

EXPORTBERICHT

MADAGASKAR

Außenhandel
Geschäftsabwicklung
Markterschließung
Zoll
Recht
Geschäftsreisen

Stand: November 2008

Grundlage dieser Broschüre ist der **AWO-Länderreport MADAGASKAR**, der freundlicherweise von **AUSTRIAN TRADE** zur Verfügung gestellt wurde. **AUSTRIAN TRADE** ist die Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich. Die Überarbeitung erfolgte durch das **AUSSENWIRTSCHAFTSZENTRUM BAYERN (AWZ)**.

Weitere Exportberichte sind im **AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL BAYERN** unter www.auwi-bayern.de → Rubrik „Länder“ abrufbar.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,
Redaktion: AWO-Redaktion Inland, Telefon: 05 90 900-4321, 4214, Telefax: 05 90 900-255,
E-Mail: awo.publikationen@wko.at, Internet: <http://wko.at/awo>
Die Unterlage zu dieser Veröffentlichung stellte die zuständige Außenhandelsstelle zur Verfügung.

© AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)

Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Ist für die Wiedergabe bestimmter Text- und Multimedia-Daten (Ton, Bilder, Programme usw.) eine vorherige Genehmigung einzuholen, so hebt diese die oben stehende allgemeine Genehmigung auf; auf etwaige Nutzungseinschränkungen wird deutlich hingewiesen.

Überarbeitung für den Freistaat Bayern durch das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)
Lorenzer Platz 27, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/23886-43, Telefax: 0911/23886-50
E-Mail: portal@auwi-bayern.de
Internet: <http://www.auwi-bayern.de> - <http://www.awz-bayern.de>

Trotz sorgfältiger Prüfung aller in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung der Außenhandelsstelle, der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO), der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und der IHK – Fördergesellschaft Außenwirtschaft Bayern mbH – IHK International ist ausgeschlossen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN	6
AUSSENHANDEL	7
AUSSENHANDEL MIT DEUTSCHLAND	7
AUSSENHANDEL MIT BAYERN	7
INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG	8
Landes- und Geschäftssprache	8
Maße, Gewichte und Normen	8
Währung	8
Preiserstellung	8
Zahlungskonditionen	8
Bonitätsauskünfte	9
Forderungseintreibung	9
Medien	9
e-trade-center (www.e-trade-center.com)	9
Banken	10
INFORMATIONEN ZUM ZOLL- UND AUSSENHANDELSREGIME	11
Muster und Geschenke	12
Begleitpapiere für den Warenversand, Vorschriften für den Postversand, Verpackungsvorschriften, Markierung, Ursprungsbezeichnungen	12
RECHTSINFORMATIONEN	13
Schiedsgerichtsbarkeit	13
Kurzübersicht zu den Bereichen Firmengründung durch Ausländer, Investitionen	14
Rechtsanwälte	14
INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN	16
MADAGASKAR IM INTERNET	19
ERGÄNZENDE AUSKÜNFTE	19

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Offizieller Name	Repoblikani'i Madagasikara, République de Madagascar
Staatsform	Parlamentarische Demokratie; 6 Provinzen
Fläche	592.000 km ²
Bevölkerung	20,4 Mio. Einwohner
Religion	ca. 4,5 Mio. Katholiken, ca. 3,5 Mio. Protestanten, etwa 1,4 Mio. Moslems, der überwiegende Rest der Bevölkerung sind Anhänger der ursprünglichen Naturreligionen
Städte	
	Antananarivo, Hauptstadt (ca.1,5 Mio. Einw.); Fianarantsoa (ca. 125.000 Ew.); Tamatave (ca. 175.000 Einw. und wichtigster Seehafen).
Klima	Entlang der Küste tropisch, heiß, feucht; im Hochland gemäßigt, im Süden trocken.

Geschichte

Madagaskar, die viertgrößte Insel der Erde, besitzt schon im 19. Jahrhundert eine staatliche Organisation im Rahmen eines Königreichs und knüpfte diplomatische Beziehungen.

Es ist anzunehmen, dass Madagaskar zuerst von Indonesien aus besiedelt wurde. Zu späterer Zeit vermischte sich die Bevölkerung mit Einwanderern aus Afrika und Arabien.

Die Portugiesen entdeckten die Insel gegen 1500 und sie versuchten die Insel zu kolonisieren, doch sie scheiterten am Widerstand der Einheimischen und an der Landesnatur. Die Entdeckung der Insel war verhältnismäßig spät, das mag daran gelegen haben, dass die Handelsschiffe zwischen Afrika und Indien sich sehr eng - im Kanal von Mozambique- an der afrikanischen Küste gehalten haben, aus Angst zu weit auf das unbekannte Meer zu gelangen. Im 17. und 18. Jahrhundert errichteten Stammesfürsten mächtige Staaten im Landesinneren der Insel, an der Küste jedoch beherrschten die Piraten das Geschehen. 1896 wird Madagaskar dann doch von den Franzosen in das französische Kolonialreich eingeführt.

Seit 1960 ist die Republik Madagaskar wieder ein unabhängiger und eigenständiger Staat mit einem eigenen Sitz in der UNO. Dennoch ist der französische Einfluss im täglichen Leben und in den Geschäftsbeziehungen immer noch überdeutlich spürbar, bestärkt durch ständig erneuerte Kooperationsverträge, die seit der Unabhängigkeit zwischen Frankreich und Madagaskar abgeschlossen wurden.

Philibert Tsiranana wurde 1960 erster Präsident der unabhängigen Republik Madagaskar. Revolten im Süden Madagaskars führten 1971 zu Unruhen und schließlich zu einem Machtwechsel. 1975 wurde Didier Ratsiraka nach Studentenrevolten und einen Militärputsch zum Präsidenten der sozialistischen Republik Madagaskar ausgerufen. In den folgenden Jahrzehnten wurde Madagaskar durch seine stalinistisch-kommunistisch orientierte Militärregierung wirtschaftlich zu Grunde gerichtet. 1991 wurde Ratsiraka durch Volksaufstände zum Rücktritt gezwungen und eine demokratische Verfassung trat in Kraft. Albert Zafy wurde 1993 zum neuen Präsidenten Madagaskars gewählt.

Bei vorgezogenen Präsidentschaftswahlen im Jahre 1996 unterlag Zafy und Didier Ratsiraka wurde erneut zum Präsidenten des Landes gewählt, jetzt allerdings unter republikanisch-demokratischen Vorzeichen.

Die Präsidentschaftswahlen im Jahre 2001 brachten dem Herausforderer Marc Ravalomanana zwar die Mehrheit der Stimmen, aber durch Wahlmanipulationen versuchte sich Didier Ratsiraka weiterhin im Amt zu halten. Erst im Juni des Jahres 2002 musste Didier Ratsiraka sich nach politischer Intervention der Vereinigten Staaten geschlagen geben und ging ins Exil nach Frankreich.

Bei den Präsidentschaftswahlen am 3. Dezember 2006 wurde Marc Ravalomanana im 1. Wahlgang mit 54.79% der abgegebenen Stimmen wiedergewählt. Er ernannte den bisherigen Innenminister Charles Rabemananjara zum Premierminister.

Mitgliedschaft in wirtschaftlich relevanten internationalen Organisationen

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen: Afrikanische Union (AU), Französische Gemeinschaft Communauté française; SADC, EU-AKP Abkommen, COMESA (Common Market for Eastern and Southern African States), Weltbank, IMF, IOC (Indian Ocean Commission).

Abkommen mit Deutschland

- Abkommen über die Finanzielle Zusammenarbeit vom 25.02.2003
- Abkommen über die Technische Zusammenarbeit

Madagaskar ist Partnerland der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ), Deutschland ist für Madagaskar einer der wichtigsten Kooperationspartner, und dies seit vielen Jahren. Für 2005/2006 stellte Deutschland ca. 28 Mio. Euro zur Verfügung.

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

Madagaskar, das flächenmäßig so groß ist wie Frankreich und die Beneluxstaaten zusammen, hat grundsätzlich ein großes wirtschaftliches Potential, das auf Bodenschätzen (Chrom, Nickel, Graphit, Kobalt) sowie Landwirtschaft und Fischfang beruht. Der Primärsektor ist für das Land von großer Bedeutung, da er vier Fünftel der Arbeitskraft beschäftigt. Zu den wichtigsten landwirtschaftlichen Produkten zählen Reis, Kaffee, Vanille, Gewürznelken, Baumwolle, Bananen, Erdnüsse, etc. Durch Misswirtschaft, Raubbau an den Ressourcen sowie eine äußerst mangelhafte Infrastruktur wurde das Potential des Agrarsektors seit etlichen Jahren jedoch nur zu einem sehr geringen Teil genutzt. Das Land hat in der ersten Hälfte des Jahres 2002 eine schwere politische und wirtschaftliche Krise durchgemacht.

Der Export über die Export-Promotion-Zones (EPZ), in denen zum überwiegenden Teil Textilprodukte gefertigt werden, nimmt stetig zu. Durch die Aufhebung der weltweiten Textilquoten im Jahr 2005 sind die Textilprodukte nun einer viel stärkeren Konkurrenz ausgesetzt; man erwartet, dass in den nächsten Jahren die billigen chinesischen Textilprodukte den Markt überschwemmen. Diese weltweite Reform des Textilmarktes bringt auch die madagassische Textilindustrie in Bedrängnis.

Die Regierung plant 40 staatliche Unternehmen zu privatisieren, der Zeitplan wurde aber noch nicht genau bestimmt. Das Privatisierungsprogramm bildet die Voraussetzung für eine weitere Unterstützung der Weltbank.

Der Importmarkt wird traditionell von Frankreich dominiert. Mit etwa 20.000 Personen spielen die Franzosen eine entsprechend bedeutende Rolle im Wirtschaftsleben des Landes; Frankreich ist auch wichtigster Geldgeber im Rahmen der für das Land immer noch äußerst wichtigen Entwicklungshilfe.

Der Tourismus ist trotz enormen Potentials noch wenig entwickelt, obwohl es in den letzten Jahren bereits deutlichen Zuwachs gab.

Die mittel- und langfristige Zukunft kann vorsichtig optimistisch betrachtet werden. Wenn auch noch große Probleme, insbesondere in den Bereichen Wasser- und Stromversorgung, Telekommunikation, Infrastruktur, usw. bestehen, scheint die politische Basis für notwendige Strukturverbesserungen nunmehr gegeben zu sein.

Makroökonomische Daten

Makroökonomische Daten	2005	2006	2007*
BIP in Mrd. USD	5,11	5,46	7,23
Wirtschaftswachstum in %	4,6	4,7	6,3
Inflation in %	18,5	11,2	10,3
Exporte in Mio. USD	817.9	820.4	989
Importe in Mio. USD	1,403.4	1,479.2	1933
Devisenreserven in Mio. USD	481.3	580.5	821

* Schätzung

AUSSENHANDEL

Wichtigste Handelspartner

Exporte: Frankreich, USA, Deutschland, Italien, Vereinigtes Königreich

Importe: Frankreich, China, Iran, Mauritius, Hongkong

Wichtigste Importwaren

Kapitalgüter, Petroleum, Konsumgüter, Lebensmittel

Wichtigste Exportwaren

Vanille, Nelken, Kriebstiere, Produkte aus Petroleum, Manufakturzeugnisse, Ausrüstungen

AUSSENHANDEL MIT DEUTSCHLAND

Deutschland – Madagaskar (in Tsd. Euro)	2002	2003	2004	2005	2006
Export	16.986	24.073	27.499	26.922	26.003
Import	56.154	63.600	85.546	78.911	70.150
Saldo	-39.168	-39.527	-58.047	-51.989	-44.147

Quelle: Bayerische Landesbank

AUSSENHANDEL MIT BAYERN

Bayern – Madagaskar (in Tsd. Euro)	2003	2004	2005	2006	2007
Export	3.588	4.230	6.761	3.563	7.350
Import	2.953	6.230	4.988	4.357	4.349
Saldo	635	-2.000	1.773	-794	3.001

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

5 wichtigsten Im- und Exportprodukte von bzw. nach Madagaskar

Importprodukte	2007 (in Tsd. Euro)	Anteil (in %)	Exportprodukte	2007 (in Tsd. Euro)	Anteil (in %)
Textilien	1.534	35,3	Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräte und - einrichtungen	3.522	47,9
Bekleidung	1.238	28,5	Nachrichtentechnik, elektronische Bauelemente	1.297	17,6
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	722	16,6	Maschinen	874	11,9
Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	355	8,2	Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	353	4,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	261	6,0	Medizinische u. optische Erzeugnisse, Uhren	290	3,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG

Landes- und Geschäftssprache

Französisch (Landes- und Geschäftssprache), Malagasy (Landessprache)

Maße, Gewichte und Normen

Metrisches System

Europäische und Internationale Normen erweitern Absatzmärkte. Normen senken Transaktionskosten und fördern die Zusammenarbeit.

Die DIN ist die für die Normungsarbeit zuständige Institution in Deutschland und vertritt die deutschen Interessen in den weltweiten und europäischen Normungsorganisationen. Rund um die zentrale Dienstleistung der Normung bietet die DIN, in der Regel über den Beuth Verlag, eine Reihe von Dienstleistungen an, die den Zugang zur Normung und zu Normungsverfahren, zu den Normen und Norminhalten erleichtern: Kongresse, Tagungen, Lehrgänge, Seminare, Beratung und Auskunft. Kontakt: Deutsches Institut für Normung e. V., Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Tel: +49(0)30-26010, Fax: +49(0)30-26011231, E-Mail: postmaster@din.de, Internet: www.din.de

Währung

1 Madagaskar-Ariary = 0,0004156 Euro

1 Euro (EUR) = 2.406,23 Madagaskar-Ariary (MGA) (Stand: 06.11.2008)

Einen aktuellen Währungsrechner finden Sie auch unter www.auwi-bayern.de → Arbeitshilfen → Währungsrechner.

Preiserstellung

EUR oder USD; cif Tamatave (mit madagassischem Namen auch Toamasina genannt, bedeutendster Hafen, in dem etwa 70% der internationalen Seefracht des Landes abgewickelt wird) oder anderer Hafen bzw. fob (free on board) europäischer Hafen.

Zahlungskonditionen

Von internationaler Bank bestätigtes Akkreditiv

Zu beachten ist auch die Möglichkeit einer Exportkreditversicherung. Dafür steht Ihnen in Bayern der private Versicherungsmarkt (Atradius, AKA, Coface) sowie die LfA Förderbank Bayern und das staatliche Exportgarantiesystem Euler Hermes oder KfW zur Verfügung. Während der private Versicherungsmarkt schwerpunktmäßig im Bereich der sog. „marktfähigen“ Risiken tätig ist, können bei Euler Hermes „nicht marktfähige“ Risiken unter Deckung genommen werden.

Als „nicht marktfähig“ gelten Risiken außerhalb der EU und OECD mit Ausnahme von Südkorea, Mexiko und Türkei bzw. wenn die Risikodauer (Produktionszeitraum + Kreditlaufzeit) mehr als zwei Jahre beträgt.

Empfohlener Vertriebswege

Große und etablierte Privathandelsfirmen

Bonitätsauskünfte

Meist über lokale Auskunftsbüros:

Mme Hanna Gräfin KEYSERLINGK (HK-FIDAFRIKA)

Cabinet Juridique et Fiscal

71, Avenue Victoire RASOAMANARIVO

Isoraka

101 Antananarivo

Tel. (00261 20) 22 337 97, 22 541 91

Fax. (00261 20) 22 340 51

E-Mail: admin.k@hk-jurifisc-mada.com

Korrespondenzsprache: Deutsch, Französisch und Englisch

Fachrichtung: Beratung und Auskünfte handelsrechtlicher, vertragsrechtlicher, juristischer, fiskalischer und vermögensrechtlicher Art.

Forderungseintreibung

Sollte möglichst durch Lieferungen auf gesicherter Basis vermieden werden, da äußerst schwierig und langwierig.

Medien

Presse:

Tribune

Rue Ravoninahitriniarivo

101 – Antananarivo

Tel.: 22 226 35

Fax: 22 222 54

E-Mail: tribune@wanadoo.mg

Internet: <http://www.madagascar-tribune.com/>

Midi Madagasikara

Lanana Ravoninahitriniarivo

101 – Antananarivo

Tel.: 22 697 79

Fax: 22 273 51

E-Mail: infos@midi-madagasikara.mg

Internet: www.midi-madagasikara.mg

L'Express

Route des Hydrocarbures

Ankorondrano

101 – Antananarivo

Tel.: 22 219 34

Fax: 22 628 94

E-Mail: lexpress@malagasy.com

Internet: www.lexpressmada.com

e-trade-center (www.e-trade-center.com)

Das e-trade-center ist die zentrale Geschäftskontaktbörse für grenzüberschreitende Kooperationen, Waren, Dienstleistungen und Consulting. Direkt über das Internet können hier rund um den Globus Geschäftsangebote veröffentlicht und abgefragt werden, kostenlos und unkompliziert.

Die Vorteile des e-trade-centers für Geschäftskontakte:

- Inserieren auf einer weltweit beworbenen Plattform
- Direkter, unbürokratischer Kontakt zu neuen Geschäftspartnern
- Keine überflüssigen Mehrfachanschreiben
- Leichtes Auffinden Ihres Angebots durch einfache Suchkriterien
- Zeitgemäße Form des E-Business

Weitere Informationen finden Sie bei Ihrer örtlichen IHK oder Handwerkskammer oder unter www.auwi-bayern.de → Ansprechpartner.

Banken**Banque Malgache de l'Océan Indien**

Boite Postale 25 bis
Place de l'Indépendance
Antananarivo Madagaskar
Tel: 00261-20-2234609
Fax: 00261-20-2234610
(repräsentiert die Dresdner Bank AG)

BNI-Crédit Lyonnais Madagascar

Boite Postale 174
74 Rue du 26 Juin 1960
Analakely
Antananarivo Madagaskar Tel: 00261-20-
2223951, 2222800
Fax: 00261-20-2233749 (Kooperation mit Crédit
Lyonnais)

INFORMATIONEN ZUM ZOLL- UND AUSSENHANDELSREGIME

Einfuhrlizenz

Einfuhrlizenzen sind für einige Waren erforderlich. Gültigkeitsdauer im Allgemeinen sechs Monate. Für die Beantragung der Importlizenz sind unterschriebene Proforma-Rechnungen erforderlich. Dem Exportierenden wird empfohlen, sich vor Versendung der Waren zu vergewissern, ob eine Lizenz vorliegt.

Inspektions-Zertifikat

Vor Versendung ist für alle Waren eine Qualitäts-, Mengen- und Preisprüfung sowie Zolltarifermittlung und Zollwertermittlung erforderlich. Ausgenommen sind Sendungen, deren Gesamtrechnungsbetrag unter USD 1.000 liegen. Für Sendungen zwischen USD 1.001 bis USD 3.000 erfolgt in Madagaskar eine Destination Inspection. FCL Verschiffungen sind unabhängig vom Wert inspektionspflichtig. Der „Rapport d'Inspection avec recevabilité“ wird von der SGS Madagaskar erstellt und dient der Zollabfertigung. Wurde L/C Zahlung vereinbart, erhält der Exporteur seine Handelsrechnung mit einem Label versehen zurück. Zuständig für die Versandkontrolle und Ausstellung der Label ist die [SGS Germany GmbH](http://www.sgs.com), Raboisen 28, 20095 Hamburg. Tel.: (040) 30 10 10, Telefax: (040) 33 58 20.

Das Zertifikat muss rechtzeitig vor der Versendung der Ware beantragt werden. Grundsätzlich sollten die Qualitäts- und Mengenprüfungen im Werk des Herstellers erfolgen.

Neben dem Einfuhrzoll wird noch eine zusätzliche Importabgabe und eine Verbrauchssteuer erhoben. Für Waren aus EU-Ländern gibt es keine Einfuhrzölle, wohl aber die Importabgabe (10%) und Verbrauchssteuer.

Wie der Website bzw. der WTO-Information zu entnehmen ist (<http://www.douanes.gov.mg/> oder www.wto.org/english/tratop_e/tpr_e/tp297_e.htm), fallen in Madagaskar 0%, 5%, 10% bzw. 20% ad valorem Zoll (Ausnahme: Erdölprodukte) an. Des Weiteren wird eine 20% Einfuhrumsatzsteuer eingehoben. Je nach Güterart kann es dann auch noch zu Excise Duty / Consumption Tax / Custom Fees kommen. Da das GasyNet System verwendet werden muss, entstehen zusätzliche Kosten (0,5% des CIF Wertes). Um eine genaue Auskunft über die Importzölle / -spesen zu erhalten, sollte sich der Exporteur direkt mit Angabe der Zolltarifnummer an die Zollbehörde wenden.

Folgende **Einfuhrnebenabgaben** werden erhoben:

Einfuhrsteuer
(taxe d'importation): Damit sind – von wenigen Ausnahmen abgesehen – alle in Madagaskar eingeführten Waren belastet. Ihre Höhe beläuft sich auf 10%.

Mehrwertsteuer (TVA): Die Mehrwertsteuer in Madagaskar (TVA) beträgt 20%.

Verbrauchssteuern: Für Tabakwaren und Bier ist eine Verbrauchssteuer von 10 (taxe de consommation): bis 35% zu entrichten. Schaumwein und alkoholische Getränke unterliegen der Verbrauchssteuer in Höhe von 80 bis 160%. Auf bestimmte Mineralölprodukte wird die "taxe sur les produits petroliers" erhoben. Sie beläuft sich auf 14 bis 68%. Die Bemessungsgrundlage für die Erhebung dieser Sonderverbrauchssteuer ist der auf dem Weltmarkt bestehende Preis zuzüglich Fracht- und Versicherungskosten.

Muster und Geschenke

Muster sind nur dann zollfrei, wenn sie als solche deutlich gekennzeichnet sind und vom Zollbeamten als solche anerkannt werden können ("Echantillon sans valeur commerciale" – Muster ohne Handelswert).

Geschenke müssen als "free gift" gekennzeichnet sein und von einer Privatperson (keine Firma / Geschäft) direkt an den Empfänger, der ebenfalls Privatperson sein muss, versandt werden.

Begleitpapiere für den Warenversand, Vorschriften für den Postversand, Verpackungsvorschriften, Markierung, Ursprungsbezeichnungen

Folgende Begleitpapiere werden verlangt:

- Ursprungszeugnis (1-fach), bestätigt von der zuständigen Handelskammer;
- Handelsrechnung: Für die Verzollung sind Rechnungen in französischer Sprache erforderlich. Am Schluss der Rechnung ist vom Ausführer folgende rechtverbindlich (lt. Handelsregister) zu unterschreibende Ursprungs- und Preis-Erklärung abzugeben (Beispiel für Waren der BR Deutschland) :
 „Nous certifions que les marchandises dénommées dans cette facture sont de fabrication et d'origine de la République Fédérale d'Allemagne et que les prix indiqués ci-dessus s'accordent avec les prix courants sur le marché d'exportacion."
 (Deutsche Übersetzung, nicht zur Verwendung: Wir bescheinigen hiermit, dass die auf der Rechnung genannten Waren in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt sind und dort ihren Ursprung haben sowie, dass die vorstehend angegebenen Preise mit denen auf dem Markt des Exportlandes üblichen Preisen übereinstimmen.)
 Nach dem madagassischen Zollgesetz müssen die Handelsrechnungen bescheinigt sein. In der Praxis wird die Bescheinigung von der Zollbehörde jedoch im Allgemeinen nicht gefordert. Soweit die Rechnungen der zuständigen Handelskammer zur Bescheinigung eingereicht werden, ist eine Kopie zusätzlich vorzulegen, die bei der Kammer verbleibt.
- Original Bill of Lading.

Besondere Verpackungsvorschriften und Markierungsvorschriften bestehen nicht. Alle Materialien, die Krankheiten ins Land schleppen könnten, sind jedoch als Verpackungstoffe verboten. Es sind jedoch die Besonderheiten eines tropischen Klimas, verbunden mit einer langen Seereise und geringer Sorgfalt und Diebstahlrisiko beim Ent- bzw. Umladen zu berücksichtigen.

Bei der Verwendung von Holz als Verpackung sollte der ISPM15-Standard beachtet werden, der von vielen afrikanischen Ländern eingeführt wurde bzw. wird.

Zollbehandlung nicht angenommener Waren

Waren, die nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist zur Zollbehandlung angemeldet werden, nimmt die Zollverwaltung auf Kosten und Risiko des Eigentümers in Verwahrung. Nach einer Lagerungsdauer von 4 Monaten werden die Waren zur Versteigerung freigegeben – in der Praxis geschieht dies etwa nach einem Jahr. Eine Rücksendung an den Exportierenden ist während der Lagerung möglich.

Allgemeiner Hinweis

Es sollten unbedingt vor Verschiffung Instruktionen des Importeurs eingeholt werden!

KORRUPTION – EIN VERMEIDBARES UND GEFÄHRLICHES ÜBEL

Korruption ist kein Kavaliersdelikt oder ein „notwendiges Übel“ im Geschäftsleben, sondern kann strafrechtlich relevante Tatbestände erfüllen. Das gesetzliche Umfeld hat sich in letzter Zeit deutlich verschärft.

- Aufgrund der OECD- und UN-Konventionen gegen Korruption, des EU-Bestechungsgesetzes und des deutschen Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG) ist Korruption in Deutschland strafrechtlich verfolgbare, auch wenn sie im Ausland begangen wurde.
- Bestechungshandlungen können mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder einer Geldstrafe geahndet werden, in besonders schweren Fällen droht sogar eine Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren.
- Darüber hinaus drohen steuerliche Nachforderungen.
- Ihre Exportversicherung erlischt, wenn das Geschäft durch Korruption zustande kam.

Deshalb sollten Sie folgendes beachten:

- Entwerfen Sie eine Antikorruptionspolitik für Ihr Unternehmen und schulen Sie Ihre in- und ausländischen Mitarbeiter und Vertreter darin.
- Informieren Sie alle Ihre Geschäftspartner über Ihre Antikorruptionspolitik.
- Bei Vertreter- und Beraterhonoraren etc. wird auf die Branchenüblichkeit abgestellt. Sollten sie unverhältnismäßig hoch sein, können darin versteckte Bestechungsgelder vermutet werden.
- Auch bei Geschenken und sonstigen Zuwendungen ist Vorsicht geboten.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Merkblatt „Korruption im Auslandsgeschäft“ im Außenwirtschaftsportal Bayern unter: [http://www.auwiportal.de/awp/inhalte/export-geschaefte/Geschaeftsabwicklung/Zoelle%2c%20Steuern%20und%20Kontrollen/Korruption im Auslandsgeschaefft.html](http://www.auwiportal.de/awp/inhalte/export-geschaefte/Geschaeftsabwicklung/Zoelle%2c%20Steuern%20und%20Kontrollen/Korruption%20im%20Auslandsgeschaefft.html)

RECHTSINFORMATIONEN

Für Wechsel- und Scheckrecht, sowie Prozessführung und Schiedsgerichtswesen gelten die französischen Rechtsbestimmungen. Verfahren sind überaus langwierig und unberechenbar, so dass in der Regel eine außergerichtliche Einigung angestrebt werden sollte.

Schiedsgerichtsbarkeit

Madagaskar hat das Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (New Yorker Übereinkommen) ratifiziert. Hierin verpflichten sich die Vertragsstaaten, auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangene Schiedssprüche anzuerkennen und zu vollstrecken.

Die **Internationale Handelskammer** ist eine weltweit vertretene Organisation und hat aus historischem Zufall heraus ihren Sitz in Paris.

Die Schiedsklausel der **Internationalen Handelskammer (ICC)** lautet:

"All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules."

Die Schiedsklausel ist auch noch in vielen anderen Sprachen verfügbar.

Zweckmäßige zusätzliche Vereinbarungen der Schiedsklausel:

- die Anzahl der Schiedsrichter beträgt..... (einer oder drei);
- es ist.....materielles Recht anzuwenden; (applicable law)
- die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist.....

Detaillierte Auskünfte:

➤ **ICC Deutschland, Internationale Handelskammer**

Postfach 10 08 26, 50448 Köln oder Mittelstraße 12-14, 50672 Köln, Tel: +49(0) 2 21 / 257 55 71, Fax: +49(0) 2 21 / 257 55 93, E-Mail: icc@icc-deutschland.de

Kurzübersicht zu den Bereichen Firmengründung durch Ausländer, Investitionen

Firmengründungen durch Ausländer sind möglich, im Allgemeinen mit lokalem Partner.

Jeder kann in Madagaskar eine Firma gründen, vorzugsweise eine Sarl, was einer GmbH entspricht. Wenn man einen Antrag auf ein Langzeitvisum im Innenministerium stellen will, wird derzeit ein Mindest-Grundkapital der Firma von 5.000.000 FMG (etwa 1.900 EUR) gefordert. 10% des Grundkapitals muss in madagassischer Hand sein. Die Stimmen dieser 10% haben keine Einflussmöglichkeit auf die Entscheidungen der Mehrheit von 90% und auch keine Sperrminorität. Eine zweite Meinung besagt, dass man die 10prozentige Beteiligung eines Madagassen nur braucht, wenn man mit der Firma Land erwerben will. Obligatorisch ist ein Mietvertrag vorzuweisen, da die Firma einen offiziellen Firmensitz haben muss.

Rechtsanwälte

In Madagaskar müssen Anwälte der Anwaltskammer angehören, um vor Gericht zugelassen zu werden. Es gibt keine Beschränkungen der Zuständigkeit, weder sachlich, noch örtlich oder instanzbezogen. Vor Gericht besteht grundsätzlich Anwaltszwang. Inhaftierte haben theoretisch Anspruch auf einen Pflichtverteidiger, sobald sie festgenommen sind.

Es gibt keine allgemeine Gebührenordnung. Gebührenregelungen hängen von der Art des Prozesses ab.

In manchen Härtefällen gewährt der Staat (Trésor) Prozesskostenhilfe. Andere Institutionen, die vergleichbare Aufgaben übernehmen könnten, sind nicht vorhanden.

Ausgewählte Rechtsanwälte

Maître Louis André SAGOT
 Immeuble MAMI
 9, rue Rabezavana – Soarano
 101 Antananarivo
 Tel.: (00261 20) 22 207 12, 22 222 42
 Fax: (00261 20) 22 621 54
 E-Mail: samam@dts.mg
 Korrespondenzsprache: Französisch
 Fachrichtung: Handels-, Straf- und Zivilrecht

Maître Justin RADILOFE
 Lot VC 31 C
 Rue Vittori François - Ambanidia Ampasanimalo
 101 Antananarivo
 Tel. (00261 20) 22 212 28
 Fax. (00261 20) 22 310 19
 E-Mail: radilofe@wanadoo.mg
 Korrespondenzsprache: Französisch
 Fachrichtung: Handels- und Versicherungsrecht

MCI – Madagascar Conseil International
 Village des Jeux de la Francophonie
 Nouvel Immeuble Ny Havana (1er étage)
 Antananarivo 101
 Tel.: (00261 20) 22 295 25
 Fax: (00261 20) 22 619 07
 E-Mail: cabinet_mci@netclub.mg
 Korrespondenzsprache: Französisch, Englisch
 Fachrichtung: Steuer-, Wirtschafts-,
 Niederlassungsrecht

INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland steht Ihnen die Deutsche Botschaft in Antananarivo zur Verfügung.

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Ambassade de la
République fédérale d'Allemagne
101, Làlana Pastora Rabeony Hans,
Ambodirotra, B.P. 516, 101 – Antananarivo

Tel.: 00261 / 20 / 22 238 02, 22 238 03 ,22 216 91
Fax: 00261 / 20 / 22 266 27
E-Mail: amballem@wanadoo.mg
Internet: www.antananarivo.diplo.de

Öffnungszeiten:

Die Konsularabteilung für Pässe und Visa ist für den Besuchsverkehr von Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Mit den übrigen Referaten der Botschaft kann telefonisch ein Termin zu den Öffnungszeiten der Botschaft vereinbart werden:

Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 07.00 bis 13.00 Uhr

In **dringenden Notfällen** erreichen Sie außerhalb der Öffnungszeiten den **Bereitschaftsdienst** der Botschaft Wochentags in der Zeit von 07.00 bis 24.00 Uhr sowie Samstags, Sonntags und Feiertags von 08.00 bis 24.00 Uhr unter der Telefonnummer 032 07 401 35 (bei Anrufen innerhalb Madagaskars) oder 00261 / 32 07 401 35 (bei Anrufen aus dem Ausland).

Für Madagaskar zuständige österreichische Botschaft Postanschrift

Büroadresse

Austrian Embassy
P.O. Box 95572
Waterkloof
ZA-0145 Rep. Südafrika
1109 Duncan Street
Brooklyn (Pretoria)

Telefon: +27-12-452 9155
Telefax: +27-12-460 1151
E-Mail: pretoria-ob@bmeia.gv.at

East African Business Council (EABC)

Tel./Fax: P.O. Box 2617
Arusha / Tansania
E-Mail: 00255-27/2509288
Internet: bva@eabc-online.com
www.eabc-online.com

German Business Association (GBA)

E-Mail: P.O.Box 46855-00100
Nairobi, Kenya
Internet: secretary@gbakenya.com
www.gbakenya.com

Vertretung der Europäischen Union	Madagaskar Tour Zital 9eme etage + 261 20 22 242 16 + 261 20 22 645 62 Delegation-Madagaskar@ce.europa.eu http://ec.europa.eu
Schweizerische Botschaft	Ambassade de Suisse Immeuble "ARO" Solombavambahoaka Frantsay 77 101 Antananarivo Tel: +261-20-226 2997, Fax: +261-20-222 8940 E-Mail: vertretung@ant.rep.admin.ch
Botschaft der Republik Madagaskar	Seepromenade 92 D-14612 Falkensee Telefon.: 03322 - 2314-0 Fax : 03322 - 2314-29 Email: info@botschaft-madagaskar.de Internet: http://www.botschaft-madagaskar.de/

Einreisebestimmungen

Für die Einreise ist ein Reisepass erforderlich, der Personalausweis reicht nicht aus. Deutsche Kinderausweise werden uneingeschränkt anerkannt. Der Eintrag von Kindern im Pass miteinreisender Eltern (ohne Lichtbilderfordernis) ist gleichermaßen ausreichend.

Alle Einreisedokumente müssen bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein.

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Madagaskar ein Visum, das von der madagassischen Botschaft in 14612 Falkensee, Seepromenade 92 (Brandenburg); Tel.: 03322/2314-0, Fax: 03322/2314-29, E-mail: info@botschaft-madagaskar.de oder einem der Honorarkonsulate in Hamburg oder Düsseldorf ausgestellt wird. Die Erteilung eines Touristenvisums bei Ankunft am Flughafen ist für die Dauer von 90 Tagen möglich (abhängig vom Rückflug - Verlängerung ausgeschlossen).

Impfungen

Gelbfieber und Choleraimpfung, falls die Einreise aus einem infizierten Gebiet erfolgen sollte; Malariaprophylaxe unbedingt empfehlenswert. Nähere Angaben über Prophylaxe wird Ihnen Ihr Hausarzt geben können. Bitte verifizieren Sie die Notwendigkeit der hier angeführten Impfungen vor Ihrer Abreise bei Ihrem Reisebüro!

Anreisemöglichkeiten

Air Madagascar (Internet: www.air-mad.com) bedient mehrere Städte in Europa und Afrika, daneben Flugverkehr durch lokale Fluglinien, Air France (Internet: www.airfrance.com), Air Mauritius und andere.

Post, Internet, Telefon, Mobiltelefon

Luftpost nach Europa ist zwischen 5 Tagen und 2 Wochen unterwegs, auf dem Landweg kann es 3-4 Monate dauern.

Öffentlicher Internetzugang ist in den größeren Städten vorhanden. In Antananarivo gibt es mehrere Internetcafés.

Telefon: Internationale Direktdurchwahl ist zu den größeren Städten möglich. Das Telekommunikationswesen ist nicht zentralisiert. Landesvorwahl: 261.

Mobiltelefon: GSM 900. Netzbetreiber sind Madacom (Internet: www.madacom.com) und Orange Madagascar S.A. (Internet: www.orange.mg). Der Sende-/Empfangsbereich für Mobilfunk beschränkt sich auf die größeren Städte und auf die Hauptverkehrsadern im Land.

Quelle: www.travelshop.de

Zeitverschiebung, Sommerzeit

MEZ + 2 Stunden

Feiertage 2009

01. Januar	Neujahr
29. März	Jahrestag des Aufstandes von 1947
10. April	Karfreitag.
13. April	Ostermontag
01. Mai	Tag der Arbeit
21. Mai	Christi Himmelfahrt
01. Juni	Pfingstmontag
26. Juni	Unabhängigkeitstag
15. August	Mariä Himmelfahrt
01. November	Allerheiligen
25. Dezember	Weihnachten
30. Dezember	Jahrestag der 2. demokratischen Republik

Aktuelle Daten zu den Feiertagen finden Sie auch unter www.auwi-bayern.de → Arbeitshilfen → Feiertage weltweit.

Hotels finden Sie zum Beispiel unter folgenden Links:

<http://www.expedia.de/>

<http://www.hotel.de>

<http://www.blueoceantravel.com/d/madagaskar/hotels/index.htm>

Ärzte und Krankenhäuser

24 Stunden-Klinik: Clinique M M24/24, Route de l'Université, Ampasanimalo, 101 Antananarivo

Tel. +261-20-222 3555

Auch Hotels empfehlen Ärzte.

Notrufe

Ambulanz 22 200 40

Feuerwehr 118

Polizei 117

Auskunftsdiens 12

Telekommunikation/Telefongesellschaften

Telecom Malagasy: www.telma.mg

Madacom: www.madacom.com

Antaris/Orange

MADAGASKAR IM INTERNETwww.madagascar-contacts.comwww.embassy.org/madagascarwww.air-mad.comwww.madagasikara.dewww.madagascarnews.com

Allgemeine Informationen und Verbindungen zu anderen Websites, z.B. Zoll – in französischer Sprache.

Madagassische Botschaft in New York – allgemeine Länderinformationen.

Allgemeine Informationen für Besucher

Forum Madagaskar

Nachrichtenseite

Es können folgende Vereine und Organisationen behilflich sein:

- East-African Business Council: www.eabc-online.com
- Afrika Verein: www.afrikaverrein.de

ERGÄNZENDE AUSKÜNFTE

zu Madagaskar sind im Außenwirtschaftsportal Bayern unter www.auwi-bayern.de → Rubrik „Länder“ abrufbar.